

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 96 (2002)
Heft: 11

Vereinsnachrichten: Adressen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Nummer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion:

Willy Spieler, Butzenstrasse 27, 8038 Zürich, Tel. 01 482 91 17, e-Mail: spieler@goldnet.ch

Redaktionskommission:

François Baer, Paul Gmünder, Yvonne Haerberli, Al Imfeld, Jeanine Kosch-Vernier, Hans-Adam Ritter, Kurt Seifert, Dorothee Wilhelm, Manfred Züfle.

Administration:

Verena Röllin, Postfach, 8026 Zürich, Tel. 01 291 22 91, Fax 01 240 44 27, e-Mail: neue.wege@bluewin.ch

Werbung:

Die Werbung übernimmt interimistisch der Redaktor (s. Redaktionsadresse).

Abonnementspreise:

Die Neuen Wege erscheinen jeden Monat. Jahresabonnement im In- und Ausland Fr. 60.- (Luftpostzuschlag Fr. 20.-), für Personen mit kleinem Einkommen Fr. 30.-, Solidaritätsabonnement Fr. 100.-, Einzelheft Fr. 7.-, Doppelnummer Fr. 10.- (incl. Porto Inland). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postscheckkonto 80-8608-4 Zürich, Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege».

Gestaltung, Satz/DTP:

toolbox, Breitensteinstr. 94, 8037 Zürich, Tel. 01 447 40 44, e-Mail: baer@toolnet.ch

Druck:

Genossenschaft WIDERDRUCK, Postfach, 3000 Bern 11, Tel. 031 331 42 27.

Nachdruck:

Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung des Redaktors gestattet.

Freundinnen und Freunde der Neuen Wege:

Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» trägt und betreut die Zeitschrift. Präsidentin: Pia Hollenstein, Axensteinstr. 27, 9000 St. Gallen, Tel. 071 223 70 80, Fax 071 223 70 81, e-Mail: hollenstein@access.ch

Beitrittserklärung an die Administration der Neuen Wege. Jahresbeitrag Fr. 50.-.

Inhalt

Seite

Vielmundig – Brigit Keller	309
Esoterik – eine Orientierung – Al Imfeld	310
Vom Verschwinden der Engel und ihrer verdächtigen Rückkehr – Al Imfeld	318
Protestantisch-skeptischer Einwurf zu Imfelds Engeln – Hans-Adam Ritter	327
Engel – Opium des Volkes? – Manfred Böhm	329
<i>Zeichen der Zeit: Der Triumph des Opus Dei oder Das Ende einer Hoffnung</i> – Willy Spieler	333
<i>Kolumne: Brett oder Rosa vor dem Kopf</i> – Jürgmeier	336
<i>Aus unseren Vereinigungen: Jahresversammlungen 2002 in Basel</i> – Christoph Freymond, Ursula Leemann	338
<i>Bücher: Jürgmeier: Staatsfeinde oder Schwarzundweiss. Eine literarische Reportage aus dem Kalten Krieg</i> – Willy Spieler	340
Al Imfeld: Berge wachsen nicht in den Himmel, sondern in die Tiefe. Geschichten aus dem Hinterland – Willy Spieler	340

Adressen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Nummer

Dr. Brigit Keller, Oetlisbergstr. 6, 8053 Zürich
 Al Imfeld, Konradstrasse 23, 8005 Zürich
 Pfr. Hans-Adam Ritter, Rotbergerstrasse 25, 4054 Basel
 Dr. Manfred Böhm, Waldweg 23, D-91320 Ebermannstadt
 Jürgmeier, Postfach 121, 8408 Winterthur
 Christoph Freymond, Engeriedweg 1, 3012 Bern
 Dr. Ursula Leemann, Vollikerstrasse 31, 8133 Esslingen

Vorschau auf die nächste Ausgabe

- NW-Gespräch mit Francisco Gmür: «Erleichtern rechtswidrigen Verweilens»? oder «Wir müssen Gott mehr gehorchen als den Menschen»!
- Reinhild Traitler: Das hört nie auf! Über Günter Grass' Erzählung «Im Krebsgang»
- Hans Steiger: Gegen-Empire? Oder die Welt verändern, ohne die Macht zu übernehmen. Zwei linke Theoriebücher und ihre praktische Dimension

(Änderungen bleiben vorbehalten)